



Als
Des Hoch-Wohlgebohrnen Herrn/

K K R R R

A

Carl von **D**iestau/

Seiner Königl. Majestät in Preussen Hoch-betrauten
Scheidenden Raths/ Hoch-verordneten Regierungs und *Consi-*
*storial-*Raths/ wie auch Ober-Steuer *Directoris* des Herzog-
thums Magdeburg ic. Erb-Herrn zu Diestau
und Pochau

Ältester Herr Sohn/

Der Weyland

Hoch-wohlgebohrne Herr/

Herr **W**eißler

von **D**iestau/

Erb-Herr zu Diestau und Pochau/

Den 20. Martii 1712. seligst entschlaffen/

Und den 25 ejusdem

Mit Hoch-Ädlichen Ceremonien in das Diestauische Erb-
Begräbniß abgeföhret wurde/

Wolte

Gegen das Hochbetrübte Diestauische Haus
Seine gehorsamste *Condolence* in folgenden Zeilen
Wehmüthigt abtatten

A. L. von Blumenthal.
Eq. March.

HALLE / Druckts Joh. Grunert/ Universt. Buchdr.

AK



Hoch = Wohlgebohrner Herr /

nimm an diß schlechte Blat /
Das meine Behmuth Dir ist schmerzlich überreichet /
Da Deiner Liebe Zweck / dein Werther Sohn / verbleichet /
Der Dir im Leben nichts als Lust erwecket hat ;
Ich muß / da tausend Dir ein Behmuths-Opfer bringen /
Auch deines Sohnes Lob und dessen Todt besingen.

Er hat von Kindheit auff der Ahnen Tugend-Blank
Und Deine Treffligkeit als Muster angeschauet /
Und eigne Tugenden auf diesen Grund gebauet /
Es flocht Ihm jederman des Lobes Lorber-Strank /
Und sprach: der Dießelken Haus hat diß vor andern Häusern
Das auch die Tugend blüht an seinen zarten Reifern.

Der kleinste Adler sieht schon in das Sonnen-Rad /
Und folgt dem heißen Trieb / so die Natur gegeben:
Vergleichen Feuer-Art sah man in Ihm auch leben /
Dazu Ihm die Gebuhrt dem Muth gegeben hat ;

Die

Die Klugheit war sein Zweck / nach dem Polar und Lichte
Ging gleich als ein Compaß Werk / Sinn und Angesichte.

Fraticiana weiß / wieviel sein Geist vermag /
Sie kennt die Hurtigkeit und Menge seiner Gaben /
An den sich künfftig Gott und Menschen solten laben /
Gleich als an einem Schatz / der hier zum Dienste lag;
Die Weisheit war sein Spiel / die Rechte sein Vergnügen /
Mit Ruhm diß güldne Fließ als Jason zu besiegen.

Die Musen hielten stets den Seelgen Diebstau werth /
Weil Er kein Ubrwerk war / das anders weiß als schläget /
Der Irene Conterfay / so Gott in Ihm geprägt /

Nicht Strich und Proben aus / blieb allzeit unverfehret;
Wer unsern Diebstau sah / der muß' Ihm lieb ge-
winnen
Er zog wie ein Magnet auch Eisen-harte Sinnen /

Wie Perlen allererst durch Lust und Sonnenschein
Mit rechter Kostbarkeit und Schimmer können prangen;
So muß die Klugheit Glanz in fremder Lust erlangen;
Drum / solte dieser Schatz recht auspoliret seyn /
Ist HOLL- und Engeland / das Paradies der Erden /
Auch seiner Reisen Zweck / vollkommener zu werden.

Alein ein früher Todt legt alle Hoffnung hin /
Und risset unverhofft das Glückes Lust-Haus nieder;
Den Klugheit-vollen Geist / die wohlgezierten Glieder /
Das Weisheit-reiche Haupt / der Jugend-Feuer-
Sinn
Und was vortreflich war / will Sarg und Gruffe bedecken;
Welch Niel beschreibet hierbey die Thränen / Angst und
Schrecken?

Doch

Doch! Hoch-Betrübter Mann/ kauft u mit höch-
sten Rubin

In diesen Herkogthum das Steuer-Ruder führen;
So wirst Du Deine Brust auch wissen zu regieren/
Da Dir der Höchste nimmt dein Werthes Eigenthum;
Drum schone Deiner selbst: Denn durch Dein kluges Rathen
Blühn (Himmel gib es zu!) noch lange Friedrichs Staaten.

Du aber ruhe sanfft! Hoch Seelger/ in der Gruffe!
Und lasse zu/ daß ich Dir reine Lilien weyhe
Und mit Vergiß mein nicht dein Weiden-Grab bestreue!
Da man Dir dort Glück zu! zu Deiner Krobne rufft;
Ich will Dir meine Brust zu einem Denckmahl setzen
Mit dieser Schrift: Hier ruht der Lebenden Ergößen



78 M 396

ULB Halle 3

001 514 261



SB.

V018



Als
Des Hoch- Wohlgebohrnen Herrn/
H R R R R

Carl von Dieskau

Seiner Königl. Majestät in Preussen Hoch-betrauten
Geheimden Raths / Hoch-verordneten Regierungs und Consistorial-
Raths / wie auch Ober-Steuer-Directoris des Herzog-
thums Magdeburg 2c. Erb-Herrn zu Dieskau

und Pochau
Jüngster Herr
Der Weyland
Hoch-wohlgebohrne

Herr Dieskau

von Dieskau

Erb-Herr zu Dieskau

Den 20. Martii 1712. seeligt
Und den 25 ejusdem

Mit Hoch-Edlichen Ceremonien in
Begräbniß abgeföhret worden
Wolte

Gegen das Hochbetrübe die
Seine gehorsamste Condolence in
Wehmüthigst abstatten

A. L. von Blument
Eq. March.

HALLE / Drucks Joh. Brunert/

